

Akademieabend

Termin: Dienstag, 28. Februar 2023

Beginn: 19 Uhr

Ort: Bonifatiushaus

Neuenberger Straße 3-5, 36041 Fulda

Leitung:

Ivona Gebala

Bildungsreferentin der Katholischen Akademie

Referent:

Wolfgang Hengstler

Vorsitzender Gesellschaft CJZ Fulda e.V.

Ausstellung „verehrt – verfolgt – vergessen: Opfer des Nationalsozialismus beim FC Bayern München“ ist vom 28.02.2023 bis zum 03.03.2023, werktags von 9 Uhr bis 17 Uhr mit Führung im Atrium des Bonifatiushaus (Neuenberger Straße 3-5 36041 Fulda) kostenfrei zu besichtigen.

Anmeldung zum Akademieabend

Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Telefonnummer 0661/8398-113 oder unter katholische.akademie@bistum-fulda.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Kontakt:



Katholische Akademie des Bistums Fulda

Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda

katholische.akademie@bistum-fulda.de
www.katholische-akademie-fulda.de



Akademieabend

Ausstellungseröffnung

„verehrt – verfolgt – vergessen“

Opfer des Nationalsozialismus beim FC Bayern München

Dienstag, 28. Februar 2023 um 19 Uhr

im Bonifatiushaus Fulda

Herzliche Einladung

„Gegen das Vergessen – für die Erinnerung“ aus diesem Grundsatz heraus nimmt der FC Bayern München den Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus jährlich zum Anlass, um besondere Aktionen themenbezogen umzusetzen.

2016 entstand dabei die Wanderausstellung „verehrt – verfolgt – vergessen: Opfer des Nationalsozialismus beim FC Bayern München“ der FC Bayern Erlebniswelt in Kooperation mit der Evangelischen Versöhnungskirche der KZ-Gedenkstätte Dachau.

Die Ausstellung greift die Lebensgeschichten von 56 Vereinsmitgliedern auf, die aus religiösen oder politischen Gründen fliehen mussten oder deportiert wurden. Ihr Weg kann auf Landkarten verfolgt werden. Eine ausführliche Beschreibung erhalten neun Biographien, darunter: Ehrenpräsident Kurt Landauer, Jugendfunktionär Otto Albert Beer, der 1941 mit seiner Familie in das Ghetto Kaunas nach Litauen deportiert und dort ermordet wurde oder den von den Nationalsozialisten hingerichteten

Sozialdemokraten und Widerstandskämpfer Willy Buisson.

Die Ausstellung möchte nicht nur über die Schicksale der jüdischer Sportenthusiasten, Mitglieder oder Funktionäre des FC Bayern München aufklären, sondern sie zeigt auch die Rolle des Vereins zur Zeit des Nationalsozialismus.

Darüber hinaus ist die Ausstellung ein gegenwärtiger Kampf gegen einen wiedererstarkenden Antisemitismus, der in den Fußballstadien, egal ob Erstligist oder in Lokalen Vereinen, vorhanden ist.

In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Fulda e.V., unter dem Mitwirken des Vorsitzenden Wolfgang Hengstler lädt die Katholische Akademie des Bistums Fulda zur Ausstellungseröffnung am Dienstag, den 28. Februar 2023 ab 19 Uhr, ein.



Die Ausstellung „verehrt – verfolgt – vergessen: Opfer des Nationalsozialismus beim FC Bayern München“ wird im Anschluss eröffnet und ist bis zum 3. März 2023 von 9 Uhr bis 17 Uhr mit Führung im Artium des Bonifatiushaus Fulda zu besichtigen.

Kontakt:



Katholische Akademie des Bistums Fulda
Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda

katholische.akademie@bistum-fulda.de
www.katholische-akademie-fulda.de

